Karl Wilhelm Fricke über die Enquête Kommission zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Rückblick, 2017)

Kurzbeschreibung

Karl Wilhelm Fricke war langjähriger Leiter der Ost-West-Abteilung im Deutschlandfunk und stellvertretender Chefredakteur. Er war 1955 nach Ost-Berlin entführt worden, wo er monatelang von der Staatssicherheit verhört und schließlich zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Nach seiner Freilassung setzte er ab den 1960er-Jahren seine Arbeit im Westen fort.

Nach der Vereinigung war Fricke als Sachverständiger zweier Enquête-Kommissionen des Bundestages tätig, die zum einen die Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland (1992-1994) und zum anderen die Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozess der deutschen Einheit (1995-1998) behandelten. In diesem Gespräch mit dem Deutschlandfunk aus dem Jahr 2017 beschreibt er die Arbeit der ersten Enquête-Kommission und betont dabei, dass deren Aufgabe in der historischen Aufarbeitung, nicht jedoch in strafrechtlicher Sanktionierung bestand.

Quelle

Quelle: Deutschlandfunk Debate, 2017

https://vimeo.com/207605675

DLF

Empfohlene Zitation: Karl Wilhelm Fricke über die Enquête Kommission zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Rückblick, 2017), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:video-5088> [12.09.2026].